

und in den Schicksal und Hauptverurteilung ausgedrückt. Das Schicksal der Partei kann nicht in die Hand kommen...

Von dem Ergebnis des Versuches wird es abhängen. ob die Verwendung dieses im Betrieb ersparenes...

### Von Stadt und Land.

Am 27. Dezember 1922.

9. Heilige Nacht hat uns, und nicht die schwere Kette, als eine Reihe von guten Tagen. Aber so war doch nur früher, da gab's immerhin gute Tage...

So wie es in unsem Menscheninneren aussah, so war auch die Natur: trist, unfreudlich, ohne jeden Winterschmuck...

Das deutsche Forschungsinstitut für Textilindustrie in Dresden gefordert. Das deutsche Forschungsinstitut für die Textilindustrie in Dresden befindet sich in schwerer finanzieller Notlage...

Verdoppelung der Postgebühren. Der Entwurf der neuen Postgebührenordnung ist dem Reichsrat vorgelegt. Der neue Posttarif, der am 15. Januar in Wirksamkeit treten soll...

Rechnungstermin für die Zwangsantelhe. An die Vorauszahlung bezw. Zahlung der Zwangsantelhe bis zum 31. Dezember 1922...

### Wenn die Aehren reifen.

Ergählung von Leontine von Winterfeld-Platen. (27. Fortsetzung.)

Ernst umfanden die fünf Menschenkinder den Stein. Die beiden Studenten hatten schweigend ihre Mägen abgenommen. Gerda legte einen Strahl Bergschneidekraft...

Wenn wir nun ertrinken, Theo, so bist du armer Mann alle in den Gräbern, wo wir eben waren. Theo legte den Arm um ihn.

Ein Junge darf doch aber nicht so ängstlich sein, Klotz. Dann hättest du lieber zu Hause bleiben sollen. Auf dem Heimweg hast du ja schon gesehen, daß uns das bische Wasser nicht tut...

Am 27. Dezember 1922. Am Sonntag, den 24. Dezember abend in der 8. Stunde ertönte Feueralarm. Es brannte in der Dachkammer des Malermeisters Rettel in der Badergasse...

Schneeberg. Feuer. Am Sonntag, den 24. Dezember abend in der 8. Stunde ertönte Feueralarm. Es brannte in der Dachkammer des Malermeisters Rettel in der Badergasse...

Schneeberg. Notgemeinschaft für Sozial- und Kleinrentner. In einer von Bürgermeister Dr. Kleeberg einberufenen und geleiteten Versammlung ist die Gründung einer Notgemeinschaft zur Hilfeleistung für Sozial- und Kleinrentner...

Schneeberg. Notlage der Kirchengemeinde. Die finanzielle Lage der hiesigen Kirchengemeinde ist eine sehr unangünstige. Nach Ueberwindung schwerer Bedenken ist man zu dem Entschlusse gelangt, die schon seit 7 Jahren nicht mehr benutzte Heizungsanlage der St. Wolfgangskirche zu veräußern...

Neuhäsel. Des Lebens Überdrüssig. Am Freitag nachmittag wurde im Walde auf dem Wessberge der beschäftigungslose Kaufmann G. aus Lauter an einer Dürre erkrankt aufgefunden. Der Tote war Kriegsteilnehmer und hatte mehrere Tapferkeitsauszeichnungen bei sich.

Riechberg. Reiche Spende. Der Stadt sind von einem Einwohner über 800 000 Mark für Zwecke der Christ-berufung geschenkt worden.

Rödelau. Ab 1. Januar 80fache Friedensmiete. Das Mietungsgesetz hat für die Zeit vom 1. Januar ab einen Aufschlag in Höhe von 8000 v. H. der Friedensmiete festgelegt; es ist also in der Stadt Rödelau im neuen Jahre 80 facher Mietaufschlag zu zahlen.

Reichenbach. Wohnungsbau. Der im vorigen Jahr hier entstandene Siedlungsverein Dohelm will trotz der phantastischen Preise für Bau- und Rohmaterialien angeht die hier herrschenden großen Wohnungsnot mit dem Bau von Siedlungshäusern auf städtischem Gelände sofort beginnen.

Plauen i. B. Das neuerbaute Wasserkraftwerk zur Ausnutzung des natürlichen Gefälles der Talsperre bei Falkenstein ist im vorigen Monat in Betrieb genommen worden und hat in den ersten vier Wochen rund 750 000 Kilowattstunden elektrische Energie erzeugt...

Chemnitz. Neue Millionenpende. Die Firma Wilhelm Vogel hat in diesen Tagen Herrn Oberbürgermeister Dr. Hübschmann den Betrag von 3 Millionen Mark überwiesen, der zur Unterstützung bedürftiger Sozial- und Kleinrentner verwendet werden soll.

Leipzig. Im Fahrstuhl tödlich verunglückt. In der Selbstfabrik Reinhold und Würtler in Leipziger-Lindenau fuhr der Fahrstuhl auf den mit Reparaturarbeit beschäftigten Fahrstuhlführer Freund. Die Verletzungen waren so schwer, daß Freund im Diakonissenhaus denselben erlag.

Weiße. mit schrillen Schrei auf ein zappelndes Fischlein stößend oder auf trockener Sandbank die zergangenen Federn glättend. Eine herbe Größe lag in dem Wibe. Wie Nordmännerlieb, aus Wikingstagen zog es durch die Luft...

„Wie schnell hierzulande der Nebel kommt,“ sagte Ull und wies mit der Hand nach Norden. Die hatig ihre Mäße abgenommen und schwenkte sie frohlich in der Luft.

„Jetzt kann ich nichts mehr sehen vom Störtebeerturm. Ade, ade, Neuwert!“ lachte sie und warf die Mäße hoch.

Über anstatt wieder gehorsam in Altes Hände zurückzukehren, lag die rote Mäße in weitem Bogen frohlich in den nächsten Briel. Entsetzt hatten Alse und Gerda aufgeschrien.

Theo lachte. „Siehst du, das hast du davon, du Dummkopf. Wenn du doch einmal stillstehen wödest. Aufsteh, halten Sie bitte einen Augenblick.“ „Ich will bloß schnell die Mäße wieder holen.“

Die Pferde standen, und belustigt sah die kleine Ghar dem Schauspiel zu, als Theo Stöße und Strümpfe auszog und dem roten Ausreiter nachwats. Aber der Briel war tief, und die Mäße schwamm bedärflich der Mitte zu. Da mußte er wieder umkehren und sich die Weische zu Hilfe holen.

hat mit der üblichen Schnelligkeit in die Höhe zum Vorliegen bei unten arbeitenden Fahrern. Vergesslich haben diese durch Schreien den Habenden aufmerksam zu machen, damit dieser den Fahrstuhl absteige. Das Gurren überdauerte jedoch die Höhe, und so lenkte sich die schwere Last auf den wie in einer Halle gefangenen Freund. In der Todesangst verlor der Freund den Fahrstuhl mit den Armen aufzuhalten, es war vergeblich. Dies alles Wucht brühte der Fahrstuhl auf den Unglücklichen, ihm den Schädel und den Brustkorb zerquetschend.

### Sprechsaal.

Zur Not der Kirche.

In der letzten Nummer des Kirchenboten wird in einem Artikel über die Not der Kirche gefaßt. Unter anderem wird gefaßt, daß jede Feuerung der Kirche St. Nikolai 80 000 Mark kostet. Ich würde vorschlagen, gar nicht mehr zu feuern, oder mit der holl. Kirche abzuwechseln Gottesdienste zu halten...

Wie steht es nun mit den kirchlichen Vereinen? Auch für diese werden doch Räumlichkeiten geholt und Licht gebrannt. Die Zusammenkünfte können gut eingeschränkt werden. Ein wirklich ehrlicher Christ wird mir meine Vorschläge wohl nicht ablehnen, sondern die schwere Zeit in Betracht ziehen...

Weiter wird bekannt gemacht, daß die Kirchennachrichten im Auer Tageblatt der hohen Kosten wegen nicht mehr erscheinen sollen. Im Kirchenboten wird ein Betrag von 200 bis 400 Mark wöchentlich angegeben. In einer Aufklärung des Auer Tageblattes in Nr. 267 wird von einem Preisnachschlag von 80 bis 90 Prozent gesprochen. Wenn das Auer Tageblatt also nur 10 bis 20 Prozent der eigentlichen Kosten kostet, so mußte man annehmen, daß diese kleine Vergütung...

Zur weiteren Aufklärung über die bevorstehenden Änderungen der Gütertarife schreibt uns die Reichsbahn-Direktion Dresden: Wie in der Presse bereits mitgeteilt worden ist, werden am 1. Januar 1923 die Gütertarife um 70 Prozent, die Tariftarife um 60 Prozent erhöht. Grund der neuen Erhöhung ist wiederum in erster Linie die Steigerung der sachlichen und persönlichen Ausgaben der Reichsbahnverwaltung...

### Die Erhöhung und Änderung der Gütertarife.

Zur weiteren Aufklärung über die bevorstehenden Änderungen der Gütertarife schreibt uns die Reichsbahn-Direktion Dresden: Wie in der Presse bereits mitgeteilt worden ist, werden am 1. Januar 1923 die Gütertarife um 70 Prozent, die Tariftarife um 60 Prozent erhöht.

Die für den 1. Januar 1923 bevorstehenden Tarifereleichterungen sind in der Hauptliste folgende: 1. Herabsetzung der Frachten der Stückgutklassen 1 und 2 in ihrem Verhältnis zu den Frachten der Wagenladungs-klassen. Hiermit ist auch eine entsprechende Herabsetzung der Frachten für Eilgut, beschleunigtes Eilgut und Expressgut verbunden.

Das große Schweigen ringsum hatte auch die Insassen des Wagens allmählich schweigend gemacht. Die beiden Kleinen waren müde geworden, die Großen hing ihren Gedanken nach.

Es sind ernste und tiefe und herbe Gedanken, die Nebelraum ringsum in den Menschenseelen weckt. Gedanken über das Woher und Wohin, über des Tages Zweck und Ziel. Herz und stark ist Nordseebelust, da kommen keine schwülen, unreifen Gedanken hoch.

Das trug Gerdas Bäge. Theo unklar und verschommen war dies Bild, aber Theo Kirsten trug schon lange vor seiner Seele als sein verborgenstes Heiligtum. Er würde nie vor der Zeit in ungestümem Jünglingsdrang Gerda sein Inneres betreten. Wenn Gerda und erst arbeitende Wissenheit hätte ihm sagen, wenn er sich mit unermüdlichem Fleiß einen Wirtschaftskreis und eine Praxis geschaffen, dann wüßte er vor Frau von Halbom hintreten und um ihr Kind werden.

Auch Ull hatte das graue Nirwana ringsum ins Träumen gebracht. Gintony, gleichmäßig kampflos und daischen die Pferde, manchmal freischte irgendwo eine schneidende Wunde. Auch Ulrich Halbom baute Zukunftschlösser. Aber sein Wagnis ging weiter als der seines Freundes. Mäße